

# Jahresbericht 2017

## Wirtschaftsförderung Gelsenkirchen

**Mit uns wird's was.**



Stadt  
Gelsenkirchen

# MEHR BEWEGEN? MEHR ERREICHEN? MEHR SCHAFFEN?

Mit uns wird's was.

Grußwort	3
Erfolgreich in 2017 – Wirtschaftsstandort Gelsenkirchen	4
Gewerbepark A 42 – erfolgreiche Vermarktung	7
Stadtquartier Graf Bismarck	8
Schalkter Verein Ost	10
Neue Marktplätze in Gelsenkirchen	11
Dynamik im Kreativquartier Ückendorf	13
Gelsenkirchener Unternehmertreff 2017	14
Existenzgründung in Gelsenkirchen	16
Gelsenkirchen – Vorreiter bei der Digitalisierung	18
Unternehmensbefragung	20
Wirtschaftsstandort Gelsenkirchen – Ausblick	21
Ansprechpartner	22



## #Digitaler Wirtschaftsstandort

Die Digitalisierung hat längst unseren persönlichen Alltag verändert. Wie Digitalisierung eine ganze Stadt positiv verändert und zum wichtigen Faktor der Stadtentwicklung wird, das soll Gelsenkirchen als eine von fünf digitalen Modellstädten in NRW zeigen. Mit einem breit ausgebauten Glasfasernetz für schnelles mobiles Internet, das alle Gewerbegebiete, Schulen und Krankenhäuser einschließt, nimmt Gelsenkirchen eine Vorreiterrolle ein, von der nicht nur Bürgerinnen und Bürger profitieren, sondern auch die hier ansässigen Unternehmen. Das Thema Digitalisierung steht im Fokus der modernen Arbeitswelt und ist zum wichtigen Standortfaktor für Unternehmen avanciert. Die Wirtschaftsförderung unterstützt den Breitbandausbau und die Digitalisierung in Gelsenkirchen. Nicht zuletzt hat die Wirtschaftsförderung dieser Thematik gleich drei Veranstaltungen in 2017 gewidmet. Aber nicht nur in


der Digitalisierung auch in der Existenzgründung ist die Wirtschaftsförderung in 2017 mit zusätzlichen Maßnahmen und Angeboten neue Wege gegangen. Näheres finden Sie hierzu auf den Seiten 16 und 17.

Um auf die Standortqualitäten des Ruhrgebiets aufmerksam zu machen, unterstützt die Stadt Gelsenkirchen und ihre Wirtschaftsförderung die Standortkampagne des Regionalverbands Ruhr (RVR) „Stadt der Städte“.


Zwei Jahre nach der Umgestaltung der Wirtschaftsförderung zum Referat ist der Erfolg der Neustrukturierung sichtbar. 2017 war das bislang erfolgreichste Jahr für die Wirtschaftsförderung und für den Wirtschaftsstandort Gelsenkirchen seit Jahrzehnten. Die Gründe dafür stellt die Wirtschaftsförderung Ihnen im folgenden Bericht vor.

Viel Freude bei der Lektüre wünschen Ihnen



  
Dr. Christopher Schmitt  
(Stadtrat)



  
Rainer Schiffkowski  
(Referatsleiter Wirtschaftsförderung)



# Erfolgreich in 2017 – Wirtschaftsstandort Gelsenkirchen

2017 war das erfolgreichste Jahr für den Wirtschaftsstandort Gelsenkirchen seit Jahrzehnten. Neue Unternehmensansiedlungen und erfolgreiche Unternehmensentwicklungen trugen maßgeblich zu positiven Arbeitsplatzeffekten in 2017 bei. Eine Auswahl:



**400**  
Arbeitsplätze neu geschaffen

## Großansiedlung der bilstein group

Einer der weltweit führenden Hersteller und Lieferanten von Ersatzteilen für Pkw und Nutzkraftwagen kommt nach Gelsenkirchen. Auf dem Areal Schalker Verein Ost errichtet die Bilstein Group auf einem knapp 200.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück (eine Größe von etwa 28 Fußballfeldern) ein 45.000 m<sup>2</sup> großes Logistikzentrum mit integriertem Verwaltungsgebäude. In unmittelbarer Nähe zum Stammsitz in Ennepetal stehen für das expandierende Unternehmen keine ausreichenden Erweiterungsflächen mehr zur Verfügung. Die Ansiedlung in Gelsenkirchen ist mit erheblichen Arbeitsplatzeffekten verbunden: Langfristig werden hier mehrere hundert sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen, der weit überwiegende Teil wird durch Neueinstellungen rekrutiert.

## Zusammenführung der Müller-BBM im Nordsternpark steht kurz bevor

Innerhalb von sechs Monaten feierte die Müller-BBM Holding AG Spatenstich und Richtfest und schreitet damit ihrem Ziel der Fertigstellung des Neubaus bis Sommer 2018 erfolgreich entgegen. Im Nordsternpark entsteht mit einer Investitionssumme von ca. 15 Mio. Euro ein dreigeschossiges Bürogebäude, das die bereits im Nordsternpark ansässige Müller-BBM GmbH mit der BBM Akustik Technologie, der BBM Gerber Technologie GmbH und der Müller-BBM Projektmanagement GmbH vereint. Die auf Ingenieurdienstleistungen spezialisierte Unternehmensgruppe ist mit einem Umsatz von über 165 Mio. Euro und weltweit über 1.200 Mitarbeitern in den Bereichen Akustik, Bauphysik und Umweltschutz führend. Am Standort Nordsternpark werden rund 120 Mitarbeiter tätig sein.



**40**  
Arbeitsplätze gesichert

**80**  
Arbeitsplätze neu geschaffen



**100**  
Arbeitsplätze gesichert

**50**  
Arbeitsplätze neu geschaffen

## BLEISTAHL übernimmt Werksimmobilie der Vaillant Group

Die Vaillant Group hat ihre Produktionsstätte an der Emscherstraße in Gelsenkirchen-Erle mit einer Grundstücksgröße von mehr als 10 Hektar an den Automobilzulieferer BLEISTAHL aus Wetter (Ruhr) verkauft. Der Werkstoffspezialist für Motorenkomponenten fertigt Ventilsitzringe und Ventilführungen für Verbrennungsmotoren. Das Familienunternehmen in der 3. Generation mit rund 700 Mitarbeitern an fünf internationalen Standorten setzt mit dem Kauf seinen Expansionskurs fort. Als Spezialist für hochwärmefeste Werkstoffe unterstützt BLEISTAHL seine Kunden bei der Entwicklung innovativer schadstoffarmer Motoren. Die Produkte finden Anwendung in Pkws, Lkws, Industriemotoren, im Motorsport, in Sportflugzeugen sowie Funmobilen. Dazu werden zunächst 50 neue Mitarbeiter eingestellt. Die Vaillant Servicegesellschaft Tecbytel bleibt als Mieter am Standort Gelsenkirchen mit 100 Mitarbeitern ansässig.



**220**  
Arbeitsplätze gesichert

**130**  
Arbeitsplätze neu geschaffen

## AMEVIDA eröffnet neuen Hauptsitz an der Kurt-Schumacher-Straße 100 in Schalke

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten des denkmalgeschützten und einst von Thyssen Draht genutzten Gebäudes, ist ein an den Ideen von AMEVIDA ausgerichtetes Firmengebäude entstanden, das auf vier Geschossen über 3.200 m<sup>2</sup> Bürofläche und etwa 900 m<sup>2</sup> Archivfläche verfügt. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter für Customer-Care Dienstleistungen im Westen Deutschlands. AMEVIDA bietet Branchenlösungen in den Bereichen Telekommunikation und Informationstechnologie für Versicherungen und Banken, Automobilindustrie und Energiewirtschaft sowie für Handel und Industrie. Mit dem Hauptsitz in Gelsenkirchen beschäftigt das Unternehmen an den weiteren Standorten Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen und Oberhausen rund 2.260 Mitarbeiter. Das Unternehmen zieht zunächst mit 220 Mitarbeitern an die Kurt-Schumacher-Straße 100. Weitere 130 Arbeitsplätze sollen zukünftig entstehen.

## 100 neue Arbeitsplätze im Gesundheitssektor

Zum Jahreswechsel wurde als zukunftsweisendes Bauprojekt für die Gesundheitswirtschaft in Gelsenkirchen das Gesundheitszentrum für Wachkoma und Intensivpflege auf dem Gelände der Bergmannsheil und Kinderklinik Buer eröffnet. In dem Neubau sind auf rund 4.000 m<sup>2</sup> und vier Etagen das Zentrum für Beatmung und Intensivpflege (ZBI) und das Reha-Zentrum salvea eingezogen. In diesem Zusammenhang entstehen rund 100 neue Vollzeitstellen. Neben 42 stationären Plätzen bietet das ZBI auch ambulante Behandlungen an. Eine direkte räumliche Verbindung zur Klinik garantiert dabei die unmittelbare fachärztliche Betreuung. Errichtet wurde der Neubau durch die Janßen Grundstücksgesellschaft, einem bundesweit tätigen Projektentwickler für Gesundheitszentren und Senioreneinrichtungen mit Sitz in Bremen.



**100**  
Arbeitsplätze neu geschaffen



**200**  
Arbeitsplätze gesichert

**100**  
Arbeitsplätze neu geschaffen

## Die neue Stölting Hauptverwaltung auf Graf Bismarck

Bei strahlendem Sonnenschein legte die Stölting Service Group im März den Grundstein für die neue Hauptverwaltung im Stadtquartier Graf Bismarck. Bereits im Oktober darauf feierte das Unternehmen Richtfest. Rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden hier nach Baufertigstellung im Sommer 2018 einziehen. Das Unternehmen betonte zur Grundsteinlegung den Wert Gelsenkirchens als Standort mit idealer Infrastruktur. Rund 20 Mio. Euro investiert die Stölting Service Group in das neue Verwaltungsgebäude. Das Unternehmen steht seit 1899 für Tradition und Fortschritt und hat mit den Schwerpunkten Cleaning, Security, Alarm, Personal-Service und Rail im Jahr 2016 172 Mio. Euro Umsatz verbuchen können. Aktuell beschäftigt die Stölting Service Group in über 30 Tochterunternehmen bundesweit rund 6.300 Mitarbeiter.

## Modern, innovativ, menschlich und kompetent – Das neue Generationenquartier der APD auf Graf Bismarck

Ende September fand die Eröffnung des Generationenquartiers „Leben auf Graf Bismarck“ der APD (Ambulante Pflegedienste Gelsenkirchen GmbH) an der Lübecker Straße statt. Das wegweisende Wohnprojekt kombiniert 17 Einheiten für betreutes Wohnen mit drei Wohngemeinschaften für demenziell veränderte Menschen. Durch das Generationenquartier entstehen rund 55 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze auf Graf Bismarck. Finanziert wurde das 7,5 Mio. Euro teure integrierte Wohnprojekt durch das Investoren-Ehepaar Ursula und Peter Kirchner. Mit rund 400 Mitarbeitern und 800 Klienten gehört die APD zu einem der zehn größten privaten Pflegedienste in Deutschland.



**55**  
Arbeitsplätze neu geschaffen



## ibs feiert 25-jähriges Jubiläum im Büropark Schloss Berge

Die ibs Sicherheitstechnik GmbH zählt seit 25 Jahren zu den führenden Anbietern von Sicherheitstechnik in Deutschland und in Teilen von Europa. Im Sommer feierte das Unternehmen sein Firmenjubiläum mit Geschäftspartnern und städtischen Vertretern in seiner Zentrale. Das Unternehmen betreut große und mittelständische Unternehmen, Behörden und Privatkunden durch elektronische Objektsicherung und Überwachung. Mit ihrer AlarmEmpfangsStelle (AES) sowie der dazugehörigen Notruf- und Serviceleitstelle (NSL) überwacht die ibs bundesweit mehr als 20.000 Objekte. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 160 Mitarbeiter. „Die langjährigen und stetigen Investitionen der ibs Sicherheitstechnik sind ein Bekenntnis zum Standort Gelsenkirchen und führen die positive Entwicklung der Dienstleistungsbranche in Gelsenkirchen deutlich vor Augen“, so Oberbürgermeister Frank Baranowski.

160  
Arbeitsplätze  
gesichert

## „Alles für Ihr Tier an einem Ort“ – SmartVet Tiergesundheitszentrum eröffnet

Mit einem großen Familienfest eröffnete im Juni das neue SmartVet Tiergesundheitszentrum an der Lockhofstraße 9 in Gelsenkirchen. Auf ca. 1500 m<sup>2</sup> ist eine der größten und modernsten Tierkliniken Deutschlands mit 14 Sprechzimmern, drei OPs, Tierstationen, Labor, Dentalraum, Physiotherapieraum und eigenem Schulungszentrum entstanden. Hier findet der Tierbesitzer alles für Hund, Katze, Kleintier und Exoten – ohne lange Wege und an einem Ort. Möglich macht dies die Eröffnung von SmartVet-Kliniken und -Praxen in direkter Nachbarschaft zu Tierbedarfsmärkten. Nach diesem Prinzip wurde auch in Gelsenkirchen verfahren, denn die neue Tierklinik befindet sich direkt neben ihrem alten Standort in unmittelbarer Nachbarschaft zu "Fressnapf Tiernahrung". Die SmartVet GmbH wurde 2004 vom Tierarzt Olaf Thamm und dem IT-Spezialisten Sven Slezák gegründet.



30  
Arbeitsplätze  
gesichert

20  
Arbeitsplätze  
neu  
geschaffen



160  
Arbeitsplätze  
gesichert

## Rigips übernimmt heute Verantwortung für morgen

Am Werksstandort in Scholven weihte die Saint-Gobain Rigips GmbH die neue Anlage für die Verwertung von Recycling-Gips-Wertstoffen „LOOP“ ein. Hier werden wertvolle Rohstoffe aus dem Rückbau von Gebäuden aber auch Restmaterialien aus den Verbrennungsprozessen des benachbarten Kraftwerks zu neuen hochwertigen Gipskarton-Platten verarbeitet. Rigips investiert mit dem Start der Anlage im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsstrategie und trägt damit aktiv zur Steigerung der Ressourcen-Effizienz bei. Seit 1989 werden im Werk Gelsenkirchen-Scholven die bekannten Gipskartonplatten produziert. Die Auszeichnung „Marke des Jahrhunderts“ erhielt Rigips 2016 bereits zum vierten Mal in Folge. Seit 2005 gehört das Rigips-Werk zur weltweit tätigen Saint-Gobain-Gruppe und zählt am Standort Scholven 160 Mitarbeiter.



Join us on Facebook!

Nichts verpassen, wenn es um den Wirtschaftsstandort Gelsenkirchen geht:  
[www.facebook.com/Wirtschaftsfoerderung.Gelsenkirchen](https://www.facebook.com/Wirtschaftsfoerderung.Gelsenkirchen)

## Gewerbepark A 42 – erfolgreiche Vermarktung

### Pilkington Automotive kommt in den Gewerbepark A 42



120  
Arbeitsplätze  
neu  
geschaffen

Die Pilkington Automotive Deutschland GmbH kündigte in 2017 an, die in Bochum ansässigen Aktivitäten für das Fahrzeugglasersatzteilgeschäft nach Gelsenkirchen in den Gewerbepark A 42 zu verlagern. Der Projektentwickler Logicor, einer der größten europäischen Logistik-Spezialisten, wird 2018 mit dem Bau von drei eingeschossigen Lagerhallen mit integriertem Bürobereich beginnen, welche die Pilkington Automotive Deutschland GmbH anmieten wird. Das Areal umfasst 32.400 m<sup>2</sup> Lagerfläche, 2.400 m<sup>2</sup> Bürofläche für die administrativen Bereiche sowie 1.700 m<sup>2</sup> Mezzanine.

„Wir haben verschiedene Optionen geprüft und uns für den Standort in Gelsenkirchen entschieden, da das Gesamtpaket im Gewerbepark A 42 und die Rahmenbedingungen am Wirt-

schaftsstandort Gelsenkirchen ideal zu unserem Anforderungsprofil passen. Neben der direkten Autobahnanbindung bietet der neue Standort viele Vorteile, um unser Geschäft noch effizienter zu gestalten, z. B. ausreichend Lagerfläche, modernste Gebäudetechnik und ein flexibles Hallenlayout für eine optimierte Lagerung, Handhabung und Auslieferung von Fahrzeugscheiben. Dies wird uns dabei unterstützen, unsere Position in Zentraleuropa weiter zu stärken und unseren Kundenservice zu erweitern“, so Jens Lindenau, Supply Chain Director AGR Europe.

Der AGR-Bereich der Unternehmensgruppe (Automotive Glass Replacement) beliefert den Fahrzeugglasersatzteilmarkt mit Scheiben für Pkw, Lkw und Busse. Der Umzug ist für Anfang 2019 geplant und bringt rund 120 neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze an den Wirtschaftsstandort Gelsenkirchen.



# Stadtquartier Graf Bismarck

## Moderne Arbeits- und Lebensqualität zwischen Wald und Wasser

Die Vision von Arbeiten und Wohnen zwischen Wald und Wasser ist im Stadtquartier Graf Bismarck – direkt am Rhein-Herne-Kanal – sichtbare Realität geworden. Damit ist der ehemalige Kraftwerksstandort der Zeche Graf Bismarck Beispiel für erfolgreiche Standortrevitalisierung im Ruhrgebiet. Das insgesamt 820.000 m<sup>2</sup> große Gelände ist planungsrechtlich vollständig entwickelt. Die rund 100 Grundstücke für Wohnbebauung sind komplett vermarktet, die Einfamilienhäuser zum Großteil errichtet und bezogen. Die Kindertagesstätte mit 75 Betreuungsplätzen hat bereits 2015 eröffnet. Im Oktober 2016 wurde eine neue Parkanlage mit drei Kinderspielplätzen auf einer Fläche von insgesamt 12.000 m<sup>2</sup> eingeweiht.

## Unternehmen im Stadtquartier Graf Bismarck

Die gewerblichen Flächen im Stadtquartier Graf Bismarck sind zum großen Teil vermarktet. Die Unternehmen Kaldunski + Löhr, Otto Doetsch, NEMA und Enka Food haben sich hier bereits angesiedelt. Die Stötting Service Group errichtet am westlichen Hafenkopfbereich ein viergeschossiges Verwaltungsgebäude mit Gastronomie im Erdgeschoss. Das Richtfest fand im Oktober 2017 statt. Die Hofschärer Projektbau GmbH & Co. KG baut auf einem 4.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück, direkt an der Wasserkante, ein Wohn- und Geschäftshaus. Zudem wurde ebenfalls im Oktober 2017 das Demenz-Wohnprojekt der APD Ambulante Pflegedienst Gelsenkirchen GmbH eröffnet. Das Stadtquartier Graf Bismarck bietet noch Platz für Dienstleistungsunternehmen in den Projektierungen der Geschäftshäuser.

## Hoher Freizeitwert

Der Hafenplatz West wurde durch die Grundstückseigentümerin NRW.Urban fertiggestellt. Mitten in einem Grünzug des Emscher Landschaftsparks gelegen ist der Freizeitwert für Anwohner, Gewerbetreibende und Ausflügler schon heute hoch. Eine weitere touristische Aufwertung wird dieser Abschnitt des Emscher Radwegs durch die geplante Fertigstellung der Hafenanlage und durch sein zukünftiges gastronomisches Angebot erfahren. Ein paar Kilometer in westlicher Richtung geht der Emscher Landschaftspark in den Nordsternpark über. Das ehemalige Gelände der Zeche Nordstern wurde 1997 für die BUGA angelegt und bietet heute eine Reihe von Attraktionen für die ganze Familie. In Wurfweite zum Stadtquartier Graf Bismarck entfernt liegt die ZOOM Erlebniswelt, einer der modernsten Zoos Europas.

Für Rainer Schiffkowski, Referatsleiter der Wirtschaftsförderung, ist die Entwicklung im neuen Stadtquartier wegweisend für den Wirtschaftsstandort: „Graf Bismarck ist für Gelsenkirchen ein Vorzeigeprojekt für gelungenen Strukturwandel. Wir haben eine Industriebrache zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsquartier am Wasser entwickelt, das in der gesamten Region wahrgenommen wird. Unternehmen und Investoren haben das Potenzial des Areal erkannt und zeigen mit modernen und innovativen Neubauprojekten, was hier alles möglich ist.“

Neues von der  
„Stadt am Wasser“:

<https://grafbismarck.gelsenkirchen.de>



# Schalcker Verein Ost

## Industrie- und Logistikstandort wächst

Die Vermarktung des ehemaligen Stahlwerksgeländes Schalcker Verein Ost hat im Jahr 2017 sichtbare Fortschritte gemacht. Auf einem Areal von insgesamt 600.000 m<sup>2</sup> siedeln sich nach und nach große Unternehmen an. Das seit 2013 ansässige Unternehmen Wheels Logistics hat auf einer Gesamtfläche von 57.000 m<sup>2</sup> eine 18.500 m<sup>2</sup> große Halle inklusive Verwaltungsbereich errichtet. Auch der Fleischspezialist Libreco hat hier auf einem Grundstück von 30.000 m<sup>2</sup> seinen neuen Standort. Für beide Unternehmen zusammen arbeiten rund 240 Beschäftigte.

## Hervorragende Anbindung

Wesentliche Standortvorteile sind die zentrale Lage innerhalb der Metropole Ruhr und die vielfältigen Verkehrsanbindungen, insbesondere der direkten Gleisanbindung. Aber auch Expansionsmöglichkeiten sind für wachsende Unternehmen ein wichtiges Kriterium. Und wie alle Gelsenkirchener Gewerbegebiete ist auch der Schalcker Verein Ost über Glasfaser an das schnelle Internet angebunden. Kein Wunder also, dass die ProReServ GmbH hier ihr neues Logistikzentrum aufbaut. Die innerstädtische Verlagerung auf das 27.000 m<sup>2</sup> große Grundstück erfolgte im Sommer 2017. Weitere 7.500 m<sup>2</sup> hat das Unternehmen bereits reserviert. Mit 17.000 Lagerstellplätzen auf einer Fläche von 10.000 m<sup>2</sup> können sämtliche Logistik-Prozesse jetzt optimal abgebildet werden. Für beide Unternehmen zusammen arbeiten rund 240 Beschäftigte.

# Neue Marktplätze in Gelsenkirchen

## Ein Platz erwacht zum Leben – „FEIERABEND! Auf'm Heinrich“

Der Umbau des Heinrich-König-Platzes (HKP) wurde von 2013 bis 2017 realisiert. Die Umgestaltung des HKPs mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 12 Mio. Euro wurde zu 80% aus Mitteln des Bundes und Landes (ca. 9,6 Mio. Euro) und zu 20% aus Stadterneuerungsmitteln (2,4 Mio. Euro) finanziert. Am 12. Mai 2017 fand unter dem Motto „Der Heinrich bebt“ die Eröffnungsfeier statt.

Der Feierabendmarkt auf dem Heinrich-König-Platz hat sich als wöchentliches Highlight für Jung und Alt etabliert. Neben dem Einkauf regionaler Lebensmittelprodukte können die Besucher direkt vor Ort verschiedene Spezialitäten aus der Region (Käse, Fleisch, Fisch, Feinkost) genießen und gleichzeitig in geselliger Atmosphäre verweilen. Gelsendienst veranstaltet jeden Mittwoch von 16:00 bis 20:00 Uhr den Feierabendmarkt. Der Feierabendmarkt zählt bei sommerlichen Temperaturen bis zu 4.500 Besucher. Weitere gut besuchte Veranstaltungen auf dem HKP und dem benachbarten Neumarkt sind u.a. der Blumen- und Gartenmarkt, das Street Food & Music Festival, GEspaña und der jährliche Weihnachtsmarkt.



## „Marktplatz“ der guten Geschäfte in Gelsenkirchen-Ückendorf

Mal nicht um Geld- und Warentausch, sondern um Angebot und Nachfrage für bürgerschaftliches Engagement, ging es beim Marktplatz der guten Geschäfte in Gelsenkirchen-Ückendorf. Bei einer trubeligen Veranstaltung im Kreativquartier auf der Bochumer Straße kamen Unternehmensvertreter und gemeinnützige Organisationen zusammen, um gute Geschäfte in und für den Stadtteil Ückendorf abzuschließen. Schirmherr OB Baranowski eröffnete das neue Handlungsparkett, eine Art Speed-Dating für lokales Engagement. Die Initiatoren von Wirtschaftsförderung, Stadtplanung und Stadterneuerungsgesellschaft waren erfreut über die große Teilnahmeresonanz: 32 Unternehmensvertreter nutzten die Möglichkeit zum Austausch von Know-how, Sachspenden und Leistungen mit 20 Initiativen, Vereinen und gemeinnützigen Organisationen. In einem regen Austausch wurden 18 „gute Geschäfte“ und gemeinsame Projekte ausgehandelt. Zudem wurden zahlreiche Kontakte und Anknüpfungspunkte für bürgerschaftliches Engagement „vor Ort“ geknüpft. Die enorme Resonanz der Veranstaltung hat deutlich gemacht – hier geht vieles!

## Unterstützung für den Einzelhandel: Die Wirtschaftsförderung vor Ort

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Gelsenkirchen präsentiert sich gegenüber den Vertretern des örtlichen Handels und den Eigentümern vor Ort im Rahmen von Roadshows unter dem Motto „Wirtschaftsförderung vor Ort“.

Neben dem Dienstleistungsspektrum der Wirtschaftsförderung werden speziell die gesamtstädtischen sowie stadtteilbezogenen Entwicklungen des Einzelhandels und die damit verbundenen zentralen Herausforderungen erläutert und visualisiert. Darüber hinaus dienen die Road Shows als eine bedeutende Plattform, um bestimmte aktuelle Thematiken mit den interessierten Händlern und Eigentümern vor Ort zu diskutieren und gemeinsam stadtteilbezogene Handlungsansätze zu entwickeln. In diesem Kontext wirbt die Wirtschaftsförderung um ein gemeinsames aktives Handeln und damit um die nachhaltige Sicherung des Handelsstandortes.

Bei der diesjährigen Roadshow im Stadtteil Erle gab es mit 35 Teilnehmenden aus der lokalen Händlerschaft einen regen Austausch zum Themenschwerpunkt „Stärkung und Attraktivitätssteigerung des Einzelhandels“.

## Dynamik im Kreativquartier Ückendorf

### CREATIVE STAGE

Mit wachsender Unterstützung der Kreativwirtschaft war Gelsenkirchen zum ersten Mal Gastgeber dieser multimedialen, unkomplizierten und unterhaltsamen Veranstaltung für kreative Akteure unserer Region.

Das EXODOS, ehemals Theater, Varieté und Nachtclub, bot dafür die richtige Kulisse mitten im Kreativquartier Ückendorf. Prof. Dr. Helmut Hasenkox von Emschertainment moderierte das kurzweilige Programm: Auf der kreativen Bühne präsentierten sich acht Unternehmen und Projekte aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Kreativ- und Kulturwirtschaft in jeweils acht Minuten.

Mit der regionalen Netzwerkveranstaltung bot die Wirtschaftsförderung Kreativen eine neue Bühne, Kontakte und Vernetzungsmöglichkeiten im Gelsenkirchener Kreativquartier weiterzuführen. 160 Gäste waren begeistert.

### Virtuelle Realität im VRoom.Ruhr

In Wohnzimmeratmosphäre eine Bibliothek an Virtual-Reality-Anwendungen erleben – das können Besucher und Gruppen seit August 2017 in der Virtual-Reality-Acarde-Halle an der Bochumer Straße 102 in Gelsenkirchen. Die Brüder Florian und Patrick Becker haben ihre pfiffige Geschäftsidee umgesetzt und lassen Interessierte täglich in die virtuelle Realität eintauchen.





Heiner's

Wissenschaftspark

Schloss Berge

VELTINS-Arena

MARITIM Hotel

## Gelsenkirchener Unternehmertreff 2017

### Die Basis für gute Verbindungen

Networking ist wichtig für jeden Geschäftserfolg. Das Knüpfen und Pflegen von Kontakten bahnt Unternehmensverbindungen an, intensiviert bestehende Bande und bringt oftmals zündende Ideen für Kooperationen und Expansionen.

Nach 10 Jahren Unternehmerstammtisch hat die Wirtschaftsförderung auf Grundlage einer konzeptionellen Neuausrichtung des Veranstaltungsformats zu Beginn des Jahres 2017 den Unternehmertreff ins Leben gerufen. Er bietet branchenübergreifend Entscheidungsträgern aus Industrie und gewerblicher Wirtschaft sowie freiberuflich operierenden Akteuren Möglichkeiten, ungezwungen miteinander ins Gespräch zu kommen, bestehende Kontakte zu vertiefen und neue Geschäftsbeziehungen aufzubauen. Der Unternehmertreff findet bis zu sechs Mal jährlich an wechselnden Veranstaltungsorten statt.

Auf diese Weise erhalten die Gäste Einblick in interessante Unternehmen sowie spannende Locations in Gelsenkirchen.

Heute ist der Gelsenkirchener Unternehmertreff die bekannteste Veranstaltung der Wirtschaftsförderung. Nach der Umgestaltung und neuer Namensgebung haben im Jahr 2017 knapp 1.000 Gäste die Veranstaltung besucht. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl je Abend gegenüber dem vorherigen Format Unternehmerstammtisch konnte mehr als verdoppelt werden.

### Mit vollem Körpereinsatz

Zum Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe „Gelsenkirchener Unternehmertreff“ war im Heiner's im Nordsternpark volles Haus. Als besonderer Gast demonstrierte Gedächtnisweltmeister Franz-Josef Schumackers verblüffende Techniken zur Verbesserung der Gedächtnisleistung. Anschaulich demonstrierte Schumackers seine „Körperlandkarte“, die von den rund 150 Gästen mit vollem Körpereinsatz trainiert wurde.

### Nichts ist so, wie es scheint

Die neue Veranstaltungsreihe „Gelsenkirchener Unternehmertreff“ steht nicht nur für Kontaktpflege an wechselnden Orten, sondern auch stets für besondere Programmpunkte. Als „The Magic Professor“ und „The Magic Student“ demonstrierten Prof. Dr. Claudius Schmitz als Marketingexperte und Studentin Christina Borchert, dass Marketing und Zauberei fest zusammen gehören. Als Mitglied im Magischen Zirkel Deutschland zeigte Prof. Dr. Schmitz den rund 150 Gästen im Wissenschaftspark die subtilen Methoden im Marketing auf und führte charmant vor, wie leicht es ist, Menschen zu täuschen und gleichsam zu begeistern.

### Der erste Eindruck ist entscheidend

Schloss Berge mit seinem herrschaftlich feudalen Ambiente bot im Juni 2017 an einem hochsommerlichen Abend den passenden Rahmen für viele gute Gespräche und für die Vorstellung des „Business Knigge“. Ob Business-Smalltalk, Geschäftsessen, Social-Media-Knigge oder Business Knigge im Ausland, die Referentinnen Nicole Biermann-Wehmeyer und Melanie Steffens vom Bildungsinstitut Wirtschaft brachten den Gästen diese Themen unterhaltsam näher und gaben Tipps und Empfehlungen für das Tagesgeschäft.

### Ein Abend auf Schalke

Die VELTINS-Arena präsentierte vor weit über 300 Gästen im LaOla-Club eindrucksvoll, dass sie auch „Business“ kann. Arena-Management und Wirtschaftsförderung hatten ein attraktives Programm auf die Beine gestellt und damit eine rekordverdächtige Resonanz in der Unternehmerschaft erzeugt. Das Programm startete mit einem Rückblick auf die erfreulichen Entwicklungen in 2017 aus Sicht der Wirtschaftsförderung, vorgestellt von Referatsleiter Rainer Schiffkowski. Nicht fehlen durften an diesem Abend auch die Fußball-Anekdoten von Schalke-Legende Olaf Thon über unvergessene Spiele, die den „Mythos Schalke“ für alle greifbar machten. Vor der Gästeführung informierte Arena-Management Geschäftsführer Dieter Schmidt über die Verwandlungskünstlerin VELTINS-Arena, die sich innerhalb weniger Stunden für nahezu jedes Event umbauen lässt.

### Weihnachtsausgabe mit Opera School

Ende des Jahres präsentierte das junge Ensemble der Opera School unter der Leitung von Chris Seidler den Gästen des Unternehmertreffs ein besonderes GALA-Programm mit Szenen aus attraktiven Musicals und Opern. Seit über 10 Jahren arbeitet Initiatorin Chris Seidler pädagogisch mit Kindern und Jugendlichen, macht sie fit für die Bühne und fürs Leben, stärkt ihre Persönlichkeiten, das Selbstbewusstsein und die musischen Talente. Rund 170 Gäste genossen das kurzweilige Bühnenprogramm und nutzten den Abend im Maritim Hotel für viele gute Gespräche.



# Existenzgründung in Gelsenkirchen

## Neue Wege bei der Ansprache von Gründungsinteressierten und jungen Unternehmen

Start-ups, junge Unternehmen sowie Existenzgründungen in den Freien Berufen haben für die Volkswirtschaft eine große Bedeutung: Sie schaffen nicht nur neue Arbeitsplätze, sondern fördern auch die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit einer Region. Durch neue Unternehmensgründungen wächst die Zahl der Akteure im Wettbewerbsgeschehen

Die Wirtschaftsförderung bietet Beratung und Unterstützung bspw. bei der Erstellung aussagekräftiger und tragfähiger Businesspläne, der Erarbeitung professioneller Kapitalbedarfsplanungen und informiert über öffentliche Fördermöglichkeiten oder notwendige Gründungsformalitäten. In 2017 ging die Wirtschaftsförderung darüber hinaus neue Wege bei der Ansprache von Gründungsinteressierten und jungen Unternehmen. Hier einige Beispiele:



### „ruhr:HUB auf Reisen“ zu Gast in Gelsenkirchen

Das Leistungsangebot des ruhr:HUB umfasst die Vernetzung der bestehenden Wirtschaft mit dem vorhandenen Talentpool, Forschungseinrichtungen sowie der Start-up-Szene. Die Städte Gelsenkirchen, Essen, Bochum, Dortmund, Duisburg und Mülheim a. d. Ruhr haben sich in diesem Projekt zusammengeschlossen, um die Metropole Ruhr insgesamt als Standort für digitale Wirtschaft attraktiv zu machen.

Zur Veranstaltung „ruhr:HUB auf Reisen“ kamen rund 90 Gäste aus allen Branchen der Gelsenkirchener Wirtschaft am 08.06.2017 in den Wissenschaftspark. Bei dieser Gemeinschaftsveranstaltung nahmen die ruhr:HUB GmbH und die Wirtschaftsförderung Gelsenkirchen die Unternehmen mit auf die spannende Reise der Digitalisierung, die in zunehmendem Maße das Wirtschaftsleben prägt. Mit XignSys und Bang Bang Gelsen waren gleich zwei Gelsenkirchener Unternehmen mit Best-Practice-Beispielen auf der Bühne.



### STARTERINNEN IM REVIER – weiblich, innovativ, digital.

Die Seminarreihe „STARTERINNEN IM REVIER“ fand an sieben Tagen, in sieben Städten und zu sieben weiblichen, innovativen, digitalen Themen statt. Sie bot Gründerinnen eine Vielzahl an Vorträgen, Workshops und Diskussionsforen sowie die Chance zur Kontaktpflege. Angeboten wird die Seminarreihe durch die Wirtschaftsförderungen der Städte Bochum, Dortmund, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und durch das STARTERCENTER des Kreises Recklinghausen. Das Seminar in Gelsenkirchen fand regen Zuspruch: Rund 40 Gründerinnen aus dem gesamten Ruhrgebiet fanden sich zu dem Thema „Recht im Internet – Online auf dem rechtssicheren Weg“ im Wissenschaftspark ein. Rechtsanwältin Dr. Anke Reich gab im Rahmen ihres Vortrags wertvolle Hinweise, welche rechtlichen Anforderungen beim eigenen Internetauftritt zu beachten sind. Zum Ausklang des Seminars führte Frau Dr. Nicola Brand, Richterin am Amtsgericht Gelsenkirchen, die Teilnehmerinnen durch das benachbarte neue Justizzentrum.



### STARTupRUHR Demo Night

„Ausprobieren, Anfassen, Testen, Verkosten“ war das Motto der Gründermesse STARTupRUHR Demo Night. Am 14. Juli 2017 präsentierten 50 junge Unternehmen und Start-ups aus der Metropole Ruhr ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen. An den Ausstellerständen im Wissenschaftspark Gelsenkirchen wurden 3D-Drucker, Medizinprodukte, neueste Software-Entwicklungen, Computerspiele, digitale Dienste, Bio-Lebensmittel, Getränke, Online-Shops, Virtual-Reality-Anwendungen, Anti-Stress-Programme und vieles mehr zum Testen mitgebracht. Rund 300 Gäste, darunter Investoren, Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen, Wissenschaft und Politik sowie die interessierte Öffentlichkeit, kamen in den Wissenschaftspark Gelsenkirchen. Veranstalter der STARTupRUHR Demo Night 2017 war pro Ruhrgebiet e.V. in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Gelsenkirchen. „Bei meinem Rundgang konnte ich erfreulich viele Gelsenkirchener Start-ups mit pfliffigen Geschäftsideen im Wissenschaftspark begrüßen“, stellte Stadtrat Dr. Christopher Schmitt fest.

### Gründen ist nichts für Feiglinge – 10 Jahre STARTERCENTER

Seit 2007 bündeln IHK Nord Westfalen und die Wirtschaftsförderung die Unterstützungsangebote für Existenzgründerinnen und Existenzgründer im STARTERCENTER NRW Emscher-Lippe bei der IHK in Gelsenkirchen-Buer. Die Jubiläumsfeier mit rund 100 geladenen Gästen nahmen die Kooperationspartner zum Anlass, über den Erfolgsweg des STARTERCENTER NRW Emscher-Lippe in Gelsenkirchen zu berichten. „Das Unterstützungsangebot des STARTERCENTERS NRW leistet einen wichtigen Beitrag dazu, die Region als attraktiven Gründungsstandort weiterzuentwickeln“, so Dr. Christopher Schmitt. „Hiervon profitiert insbesondere der Wirtschaftsstandort Gelsenkirchen, wenn alle Akteure noch stärker vernetzt zusammenarbeiten. Die Wirtschaftsförderung trägt mit vielfältigen Kooperationen, Veranstaltungen sowie ihrem Engagement im ruhr:HUB mit dazu bei“.



### Die Ideen liegen auf dem Campus?!

So lautet der Name des Projekts zur Sensibilisierung, Motivierung und Unterstützung von gründungsinteressierten Studierenden in der Emscher-Lippe-Region. Das Format ist eine Initiative der Westfälischen Hochschule, der Hochschule Ruhr-West und des STARTERCENTERS NRW aus Gelsenkirchen, Bottrop und Recklinghausen. Die Studierenden der Region werden durch verschiedene Angebote, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit auf die Möglichkeit einer Unternehmensgründung als berufliche Alternative aufmerksam gemacht. Dafür werden unter dem Label „StarterCampus“ Angebote umgesetzt, welche von der Ideenfindung und Kreativitätsförderung hin zu der Begleitung bei innovativen und wissensbasierten Ideen führen. Die Formate reichen von kleinen Workshops (StarterCafés), über Summer- und Winterschools bis hin zu Abendveranstaltungen.



## Gelsenkirchen – Vorreiter bei der Digitalisierung

### Die vernetzte Stadt

Es sind viele Bausteine, mit denen Gelsenkirchen die digitale Zukunft gestaltet. Mit ihren zahlreichen Digitalisierungsprojekten ist die Stadt Gelsenkirchen manch anderen mindestens einen Schritt voraus. Hier einige Beispiele:

### Breitbandausbau in Gelsenkirchen – 100% Highspeed

Eine schnelle Internetanbindung ist die Grundlage für erfolgreiche Digitalisierung. Gelsenkirchen investiert deshalb schon seit langem in den flächendeckenden Breitbandausbau. So sind heute alle Gelsenkirchener Gewerbegebiete und alle Gelsenkirchener Schulen an das schnelle Glasfasernetz mit bis zu 100 Mbit/s von GELSEN-NET angeschlossen. Die ohnehin sehr gute Breitbandversorgung im Stadtgebiet weiter optimieren, das ist die Aufgabe des Breitbandkoordinators, der seit Juni 2017 im Auftrag der Stadt Gelsenkirchen tätig ist. Er steht Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern, Versorgern und lokalen wie regionalen Telekommunikationsanbietern als zentraler Ansprechpartner zu Verfügung.

Breitbandkoordinator: **Jan Schrader**  
Telefon: 02366 583 875-0  
E-Mail: [gelsenkirchen@breitbandkoordination.de](mailto:gelsenkirchen@breitbandkoordination.de)

### Freies WLAN für alle!

Die größte Hotspotmeile des Ruhrgebiets befindet sich in Gelsenkirchen. Mehr als 260 Hotspots in beiden Zentren der Stadt bieten Nutzerinnen und Nutzern schnelles und kostenfreies Internet ohne Registrierungszwang. Möglich macht die das neue WLAN-Angebot „Free WiFi Gelsenkirchen“.

Mehr Informationen finden Sie unter  
<https://freewifi.gelsenkirchen.de>

### Veranstaltungsthema Digitalisierung

Beruflich oder privat – kaum jemand kommt an dem Thema Digitalisierung vorbei. Gleich drei Veranstaltungen widmete die Wirtschaftsförderung deshalb in 2017 der Digitalisierung: Beim Metropolen Forum Industrie 4.0 Anfang Februar 2017 im Schloss Horst ging es um die Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeit und Gesellschaft und Anfang Mai in der Veltins-Arena um die Veränderungen der Arbeitswelt durch die Digitalisierung. Last but not least fand im November eine gemeinsame Veranstaltung von Wirtschaftsförderung, Westfälischer Hochschule, Handwerkskammer Münster und den Kreishandwerkerschaften statt. Hier drehte sich alles um Internetsicherheit, Digitales Marketing, 3D-Druck und somit um die Chancen und Risiken der Digitalisierung in kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Alle drei Veranstaltungen waren sehr gut besucht, was wiederum das große Interesse der Unternehmen an Informationen zur Digitalisierung zeigt.

Mehr über die vernetzte Stadt unter  
[www.gelsenkirchen.de/vernetztestadt.de](http://www.gelsenkirchen.de/vernetztestadt.de)

# Unternehmensbefragung

## „Die Wirtschaftsförderung will es wissen!“

Unter diesem Motto führte die Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung (GEFAK mbH) im ersten Halbjahr 2017 eine Unternehmensbefragung in Gelsenkirchen durch. Über 450 Unternehmen mit insgesamt zwei Dritteln der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze wurden um Einschätzung gebeten zu den Rahmenbedingungen am Wirtschaftsstandort Gelsenkirchen, zu zukünftigen für die Unternehmensentwicklung bedeutsamen Entwicklungstrends und zu den Serviceleistungen der Wirtschaftsförderung.

„Die befragten Unternehmen stellen der Arbeit und dem Dienstleistungsangebot der Wirtschaftsförderung ein gutes Zeugnis aus“, so Stadtrat Dr. Christopher Schmitt. „Gleichzeitig zeigen uns die Ergebnisse der Unternehmensbefragung, wo wir noch besser werden können.“

Die für den Wirtschaftsstandort relevanten Faktoren wurden von den teilnehmenden Unternehmen positiv bewertet. Auf einer Bewertungsskala von 1 = sehr wichtig / sehr gut bis 5 = unwichtig / sehr schlecht erreichten die „örtlichen Verkehrsanbindungen“ mit 1,66 (Wichtigkeit) und 1,90 (Zufriedenheit) die beste Bewertung, gefolgt von den „überregionalen Verkehrsanbindungen“ mit 1,89 bzw. 1,82.

Der „Service der Wirtschaftsförderung“ wurde in der Bedeutung als Standortfaktor mit 2,29 bewertet und erhielt bei der Zufriedenheit der Firmen die Note 2,32.

„Breitbandversorgung / Internetanbindung“ und die „Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften“ wurden ebenfalls als wichtige Standortfaktoren verstanden (1,34 und 1,91). Während die digitale Infrastruktur vor Ort mit 2,45 positiv bewertet wurde, fiel die Zufriedenheit bei verfügbaren Arbeitskräften mit 3,35 ungünstiger aus.

Die Ergebnisse der Unternehmensbefragung zeigten weiterhin, dass die Erschließung neuer bzw. die Revitalisierung bestehender Gewerbeflächen sowie die Fachkräfterekrutierung neben den Herausforderungen der digitalen Transformation wichtige zukünftige Handlungsfelder am Standort Gelsenkirchen sind.

# Wirtschaftsstandort Gelsenkirchen – Ausblick

## Vorbild für die Region

Das Thema Digitalisierung wird im Jahr 2018 weiterhin im Fokus der Stadt und ihrer Wirtschaftsförderung stehen. Auch der Gelsenkirchener Vorsprung bei der flächendeckenden Breitbandversorgung soll in 2018 weiter ausgebaut werden.

## Ein Stadtteil mit kreativem Potenzial

Die Entwicklung des Kreativ.Quartiers Ückendorf rund um die Bochumer Straße bleibt weiterhin spannend. Im April 2018 findet das erste freizugängliche Virtual Reality-Festival in Deutschland „PLACES“ statt. An vier Tagen werden Vorträge, Workshops, Turniere und Partys an unterschiedlichen Orten angeboten. Das Festival spricht Consumer, Entwickler, Unternehmen und Institutionen gleichermaßen an und soll Macher und Nutzer von Virtual Reality zusammen bringen. Das Ziel des Insane Urban Cowboys e.V. als Veranstalter und der Wirtschaftsförderung als Ideengeber, Initiator und Kooperationspartner ist es, besonders mit Blick auf junge, digitalaffine Szenen und kreative Start-ups dem Viertel innovative Impulse zu geben.

## Ein neues Stadtquartier entsteht

Für das Jahr 2018 steht auch im Stadtquartier Graf Bismarck ein vielfältiges Programm auf dem Plan. Neben den laufenden Bauarbeiten verschiedener unternehmerischer und privater Projekte soll im Sommer der neue Hauptsitz der Stölting Service Group am westlichen Hafenkopf eröffnet werden. Diverse Gastronomie-Betriebe entstehen rund um das Hafenbecken. Außerdem soll in 2018 eine Marina am Hafen Graf Bismarck errichtet werden und das moderne, innovative und maritime Flair dieser neuen „Stadt am Wasser“ verstärken.

Hier geht's zur Gelsenkirchener Imagekampagne:  
[www.mitunswirdswas.de](http://www.mitunswirdswas.de)




# MEHR BEWEGEN? MEHR ERREICHEN? MEHR SCHAFFEN?

Mit uns wird's was.

## Ansprechpartner Stadt Gelsenkirchen

Stadtrat  
Dr. Christopher Schmitt  
Hans-Sachs-Haus  
Ebertstraße 11  
45879 Gelsenkirchen  
Telefon: 0209 169-2204  
Fax: 0209 169-3509  
E-Mail: christopher.schmitt@gelsenkirchen.de

Referatsleiter Wirtschaftsförderung  
Rainer Schiffkowski  
Wissenschaftspark Gelsenkirchen  
Munscheidstraße 14  
45886 Gelsenkirchen  
Telefon: 0209 169-4726  
Fax: 0209 169-8571  
E-Mail: rainer.schiffkowski@gelsenkirchen.de

Internet: [www.gelsenkirchen.de](http://www.gelsenkirchen.de)  
 [www.facebook.com/wirtschaftsfoerderung.gelsenkirchen](https://www.facebook.com/wirtschaftsfoerderung.gelsenkirchen)

## Fotos/Visualisierungen

Hansjürgen Smit  
Uwe Jesiorkowski  
Andreas Weiß  
Hans Blossey  
Uwe Gelesch  
Thomas Nowaczyk  
Roland Baege  
Martin Möller  
Stadt Gelsenkirchen  
Shutterstock  
ch-quadrat Architekten

## Gestaltung und Produktion

LUCK DESIGN, Gelsenkirchen  
[www.luckdesign.de](http://www.luckdesign.de)



WE MAKE GELSENKIRCHEN  
BLÜH AGAIN.



Herausgeber:  
Stadt Gelsenkirchen  
Der Oberbürgermeister  
R 15 – Wirtschaftsförderung  
April 2018